Å111 Langwahlprogramm zur Kommunalwahl 2019

Antragsteller*in: Daniel von der Heide

Text

Von Zeile 627 bis 635:

Weiterhin müssen die Start- und Landeentgelte, wie an vielen anderen deutschen

Für echte Fluglärmpausen am Leipziger Flughafen

Wir GRÜNEN sympathisieren mit dem Langzeitziel Nachtflugverbot und lehnen die geplante Südabkurvung ab. Als mittelfristige Zielsetzung wollen wir Lärmpausen für die betroffenen Anwohner*innen: Dies könnte zum Beispiel so umgesetzt werden, dass nächtliches Abheben und Landen Woche um Woche zwischen Süd- und Nordlandebahn wechseln. Wir wollen, dass beide Landebahnen des Flughafens Leipzig-Halle gleichmäßig ausgelastet werden. Wir GRÜNEN sind grundsätzlich gegen nächtliche Triebwerkprobeläufe außerhalb der dafür vorgesehenen Hallen.

Umweltbelastungen durch den Flughafen verringern

Langfristig verfolgen wir das Ziel, dass auch am Flughafen Leipzig/Halle ein Nachtflugverbot gilt. Bis dahin muss alles unternommen werden, um die Belastungen durch die Lärm- und Schadstoffemissionen des Luftverkehrs zu verringern. Dazu gehören die Abschaffung der kurzen Südabkurvung und eine gleiche Auslastung der Nord- und Südlandebahn auch für den nächtlichen Frachtverkehr. Die dafür erforderlichen Investitionen müssen kurzfristig umgesetzt werden, um damit auch Lärmpausen für die betroffenen Einwohner*innen zu ermöglichen.

Flughäfen längst üblich, auch in Leipzig/Halle so gestaffelt werden, dass laute und/oder dreckige Flugzeuge mehr Entgelt zahlen müssen. Auch damit ließen sich die Belastungen verringern, indem ein wirtschaftlicher Anreiz geschaffen wird, moderne Flugzeuge einzusetzen, deren Emissionen zumindest geringer sind.